

1456 Dezember 5, Rom, St. Peter.

Nr. 5034

Calixt III., ad futuram rei memoriam. Er kassiert und annulliert jede Provision mit Kanonikat und Pfründe an der Brixner Kirche, die er zugunsten eines anderen als Simon von Wehlen, Neffen des NvK, getätigt hat.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 459 f. 59<sup>v</sup>-60<sup>v</sup>.

Regest: Pitz, RG VII 290 Nr. 2596.

Die Domberrenpfründe sei wegen der unrechtmäßigen Einmischung des Leonbard Wiesmair in die Administration des Bistums Chur vakant geworden. Nikolaus V. habe sie Simon von Wehlen verliehen.<sup>1)</sup> Calixt III. habe die Provision mehrmals erneuert, zuletzt im gleichen geheimen Konsistorium, bei dem er Leonbard Wiesmair das Bistum Chur übertragen habe.<sup>2)</sup> Dennoch habe daraufhin ein anderer vom Papst eine Provision mit derselben Pfründe erlangt.<sup>3)</sup> Um Streit zu vermeiden, wegen des guten Rufes Simons necnon consideratione dilecti filii nostri Nicolai tituli sancti Petri ad vincula presbiteri cardinalis et episcopi Brixinensis widerruft der Papst diese konkurrierende Provision. — Gratis pro nepote domini cardinalis.

---

1) S.o. Nr. 3469.

2) S.o. Nr. 4995 (1456 November 4), 5010 (1456 November 12).

3) S.o. Nr. 5033 Anm. 2.